

# PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 14 vom 02.07.2026

Seite: Seite 1 von 3

## Hitzeschutz auf dem Dach hat gerade jetzt oberste Priorität

### **Dachdeckerverband Baden-Württemberg appelliert an Hausbesitzer: Sommerliche Hitze als Anlass für energetische Modernisierung nutzen**

Wenn die Temperaturen im Sommer über 30 Grad steigen, verwandeln sich viele Dachgeschosse in regelrechte Hitzefallen. Während Klimaanlage für kurzfristige Abkühlung sorgen können, liegt die nachhaltige Lösung oft direkt über den Köpfen der Bewohner: in einer leistungsfähigen Wärmedämmung des Daches. Darauf weist der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg hin.

Viele Hausbesitzer verbinden Wärmedämmung noch immer vor allem mit dem Schutz vor Kälte und der Senkung von Heizkosten. Tatsächlich spielt sie jedoch auch für den sommerlichen Wärmeschutz eine entscheidende Rolle. Eine fachgerecht ausgeführte Dachdämmung trägt dazu bei, dass sich Wohnräume unter dem Dach deutlich langsamer aufheizen und angenehme Temperaturen auch an heißen Tagen länger erhalten bleiben.

### **Das Dach als Schlüssel für den sommerlichen Wärmeschutz**

Über das Dach gelangt ein erheblicher Teil der Sonnenwärme in das Gebäude. Insbesondere ältere Häuser verfügen häufig über Dämmstandards, die den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Die Folge: Die Dachflächen heizen sich stark auf und geben die Wärme an die darunterliegenden Wohnräume weiter.

Eine moderne Wärmedämmung reduziert diesen Wärmeeintrag erheblich. Gleichzeitig wirkt sie ganzjährig: Im Winter bleibt die Heizwärme im Haus, im Sommer die Hitze draußen. Hausbesitzer profitieren dadurch von einem höheren Wohnkomfort, einer verbesserten Energieeffizienz und langfristig von niedrigeren Energiekosten.

### **Sanierungsbedarf frühzeitig erkennen**

Der Dachdeckerverband Baden-Württemberg empfiehlt Eigentümern insbesondere bei älteren Gebäuden, den Zustand ihres Daches regelmäßig überprüfen zu lassen. Häufig lassen sich notwendige Instandhaltungsmaßnahmen sinnvoll mit einer energetischen Modernisierung verbinden.



**Landesinnungsverband  
des Dachdeckerhandwerks  
Baden-Württemberg**  
Rüppurrer Straße 13,  
76137 Karlsruhe

**Presseverantwortliche:**  
Julian Kronenwett,  
Saskia Klumpp  
Telefon: 0721 9338010  
[info@dachdecker-bw.de](mailto:info@dachdecker-bw.de)

Wer ohnehin eine Dachsanierung plant, sollte die Verbesserung der Wärmedämmung von Anfang an mitdenken. Die Verbindung von Instandsetzung und energetischer Modernisierung ist in vielen Fällen sowohl technisch als auch wirtschaftlich sinnvoll. Arbeiten können gebündelt, Gerüstkosten reduziert und das Dach zukunftssicher aufgestellt werden.

## **Fachberatung durch das Dachdeckerhandwerk**

Eine wirksame Dämmung erfordert eine sorgfältige Planung und fachgerechte Ausführung. Dabei spielen zahlreiche Faktoren wie Dachaufbau, Feuchteschutz, Belüftung und die Auswahl geeigneter Dämmstoffe eine wichtige Rolle.

Die Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks in Baden-Württemberg beraten Hausbesitzer individuell zu den Möglichkeiten einer energetischen Dachsanierung und zeigen auf, welche Lösungen für das jeweilige Gebäude geeignet sind.

## **Sommer nutzen, Zukunft sichern**

Die Sommermonate bieten einen guten Anlass, den Zustand des eigenen Daches überprüfen zu lassen und mögliche Modernisierungsmaßnahmen zu planen. Wer heute in eine moderne Dachdämmung investiert, steigert nicht nur den Wohnkomfort an heißen Tagen, sondern erhöht zugleich den Wert seiner Immobilie und verbessert deren Energiebilanz.

Angesichts zunehmender Hitzewellen gewinnt der sommerliche Wärmeschutz für Gebäude immer stärker an Bedeutung. Eine zeitgemäße Wärmedämmung schützt deshalb nicht nur vor Kälte, sondern leistet einen wichtigen Beitrag für ein angenehmes Raumklima während des gesamten Jahres – und beginnt auf dem Dach.

**Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der**



**Pressemitteilung Nr. 14 vom 02.07.2026**

Seite: Seite 3 von 3

**Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.**

**PRESE**